**KWP107NEU**

# Kapitel

**Initiator*innen:** Nelli Lücke, Johanna Schierloh, Franz Fischer, Luc Richter, Finn Pridat, Nils Tellert (GJ Kiel)

**Titel:** **Ausbildung fördern**

## Text

Ziel der schulischen, beruflichen und universitären Ausbildung sollte sein, dass jeder junge Mensch eine möglichst passende Ausbildung bekommt, mit der alle ihre jeweiligen Fertigkeiten und Fähigkeiten am besten nutzen können.

Im Zuge des Fachkräftemangels in vielen handwerklichen Berufen ist klar, dass dort dringend Förderungsbedarf besteht. Das Handwerk ist mit seinen vielfältigen Berufen rund um Haus, Gewerbe und Mobilität unabdingbar für das Gelingen der Klimawende. Gemeinsame Kampagnen mit den Schulen, Handwerkskammern und der Kieler Wirtschaftsförderung können hier den richtigen Trend setzen (siehe Kapitel Handwerk und Dienstleistungen als essentiell begreifen). Zu einem Gelingen dieses Vorhabens tragen besonders die vier RBZ bei, die weit über Kiel hinaus strahlen. Hier werden Menschen für die dringend benötigten Berufe ausgebildet.

Die Stadt Kiel ist ebenso Ausbildungsbetrieb und soll deshalb die Zahl attraktiver Ausbildungsplätze erhöhen.

Mit den Jugendberufsagenturen (JBA) hat Kiel überregional anerkannte Einrichtungen geschaffen, um jungen Menschen bei der Wahl ihrer Ausbildung zu unterstützen und zu beraten. Die Arbeit der JBA sollte evaluiert und bei Bedarf angepasst und weiter ausgebaut werden.